leur Engeszeitung

Die "flene Cocepreifung" erichemt jeben Merita. Regelmagige Beilocen "Der Caner aus geffen", "Die Spinnftube". Bejugopreis: Bei ben Voltauftaiten vierelinbeite Rit 2.40 ligeld; ver der Tenter monatlich 55 Big, ein'chlieftlich Tragerlohn, Anseigen: verind eile 25 Big, idiale 20 dig, Anteigen von auswarts verben durch Bolinahum me einlungsver Friedberg, Geriffleitung und Jerlag riedberg ineben anguertrage 12, Fem prehert 48, Wolft information Ar, 1673, by Teasumet 4, hin u tritt noch bas Beitgligelb;

Verlasepungsbeltebungen in Brest-Tilowsk.

Eine kräftige Iniwort General Jofmanns. — Unklarheit über die Lage in Berlin. Reine belonderen Ereigniffe an den Sconlen.

Der deutsche Generalstab meldet: =

W. E. g. Gro 14. Januar. Amilidi. Großes Janylina....

Westlicher Kriegojdnuplag.

Seeresgruppe Rtonpring Rupprecht.

Die Feuertatigfett blieb tagsuber meift auf Storungefeuer beschränft. In einzelnen Abidmitten, besonders beiberseits von Lens, mar fie am Abend gesteigert.

Aufflärungsabteitungen brengen fidefillich von Armen-opergetieres und nördlich von La Barquerie in die englischen Graben ein und machten Gesargene.

Secresgruppe Dentider Kronpring und bertesatuppe Bergog Albrecht.

Abgesehen von erfolgreichen Erfunbungsgefechten in ber Gegend Jurincourt und auf bem Weftufer ber Maas verlief ber Jag ohne bejonbere Ereigniffe.

Deftlicher Rriegofchauplag.

Michts Renes.

Magebonifche Front.

Beilich vom Ochribe-See, am Dobropelje und füdweitlich vom Dairan-See Artillerierätigfelt.

Italienifche Front,

Die Lage ift unveranbert.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 14 Jan., abends. (WTE, Amtlich.) Bon ben Kriegs-khauplogen nichts Reues.

Das fürkische Haupiquartier == meldet: ===

Ronftantinopel, 13. 3an. (200.) Amtlider Tagesberick vom 12. Januar. (Beripätet eingetroffen). Palältinafront: Jim Kniftenabschnitt etwos sebhatteres Ge-ihütziener, sonst nur geringe Gefecksbätigleit. An den an-deren Fronten keine Eretgnisse. Amtlicker Tagesberich vom 13. Januar. An keiner

Front besondere Creigniffe.

Bunf Dampfer verlenkt.

Berlin, 13 Jan. (BBB Amtlich.) Bei ftarfer Bewachung von und unter ftatfier Cegenwirtung, die vielgad, auch durch feind-liche Luftkeiftröfte ausgeübt wurche, verfanten unfere U. Boote im Aermel-Canal und an der englischen Oftliffe funf größere Tamp'er. Die Medracht der Schisse war tief beladen und be-

Der Chef bes Abmientfinbe ber Marine.

Die Kampflage im Welten.

Berlin, 14. Jan. (WTB. Nichiantlich.) Bei stellen-weise lebhaster Artifierietätigset und regem Flugbetrieb trob des ichleckten Betters sielt die feindliche Erfundungs-fäsigkeit an einzelnen Abschnitten der Westiront auch am 13. Januar au. So murden an der Bahn Boetingde Staden, nördlich Lens dowie nördlich Reims, bier nach etwa Istiin-diger ftarter feindlicher Feuervorbereitung, feindliche Crfundungevoritöge abgewiefen. And in der Champagne vor-bredende feindliche Bafronillen wurden im Sandgranotenbreambe tembliche gatronillen fenroen im ganogranoten-tampf gueficgelijagen. Dagsgen holten untere Batronillen nördligt der Straße Liffe-Armentidres nem Engländer aus den seindlichen Eröden, bracken nördlich La Lacquerie einen englischen Dfiizier ein, bargen bet Billers Guislatn trog heitiger seindlicher Gegenwirfung ein englische Feldgelösit und nahmen bei Juvincourt mehrere Arappalen gelangen.

Wir miffen fiegen.

Berlin, 14. Jan Die "Dentidje Tageszeitung" berichteit Um Somstag abeub hatte Erofindentral von Tirpity als erfter Borfichender der Dentichen Baterlandspartei einen größe-ren Kreis von Bolitifern nach dem Galiboj Brillol gefaden, Ben den nolitiichen Jührern waren u. a. Graf Weltarp, Febr. von

Samp und ber Abneordnete Strefemann ber Ginladung gefolot. 3m Laufe bes Abends bradite ber Glibrer ber Reichepartel Gebr.

von Camp ein Loch auf ten Safigeber ous Großadmiral von Tirpik bantte, indem er furz die Lage be Greßadmiral von Terpit dantte, indem er turg die Lage beleuchtete. Boller hoffinneren lebe er dem Ende entgenen. In
bemerkenwerter Deutlickeit etflärte er, das ihor 1965 die gange
bautiche Flotte bis eine leiten Motrojen den M. Bootkrieg für
möglich und für nötig gehaften bebe. Kun möre England
gegenüber die vejährlichte Zeit gekommen, da wir diplomatisch
gu einem Bergichfrieden geheenat werden follen. Da beitse en
Stange halten Der U. Bootkrieg wirte und werde weiter wirfen. Wir müßen flegen und im Witten unter Alel erreichen.
Geben mir beites. Ale auf lo sind mir verleure und können und Geben mir biefes Bief anf, jo find mir verloren und tonnen un-fere Weltmadifielbung nie mieber ereingen, da unfer Wirtidaftoluben vom Welthandel abreichnitten ift und unfere 3m-buftrie terfummern nurbe Tirpin ichleft mit einem foch auf Sindenbarg und Ludenborif, unfere großen Gubrer in Diefem

Lanfing will Feacu.

Renteriden Bureaus. Staatslefretar Lanting ribmte geftern bei einem Ellen der Aborfatenvereinigung in einer Mede die allierten Rotionen und erffärte, seine Sauntbot-ichaft an alle sei: Wir geben vorwärfs in diesem Kriege. Wir müssen um der Menicheit wissen siegen, wir werden

Un'eftent nefallen.

Münden, 14 Jan. Der boneriiche Fliegerleutnant Mor Müller bei der Jaaditaffel Beelde, Nitter des Orders Cour le merite, ift in der Nache von Combrat noch feinem 38. Lufifere burch einen Flongenafehler toblich verungludt und fo unbefiegt für bas Baferland gefallen.

Elicaeronariff auf Karlsruhe.

Karlotefte, id. Jan. (PUTE Amilia) Bel einem heute Mittag auf Narformbe erfolden Fliegerangtill murben einige Bemben abgewerfen. Eine Berlon murbe gang leicht verleht. Militärlicher Schaden ist nicht entstanden, sonftiger Sachichaben

Centides feldentum in Offefrika.

Ein englicher Seeresbericht aus Oftofrifa vom 11. Januar fanter: Der Berfauf ber Operationen vom tekten Monat wer folgender: Bodbem eine bertiche Kolonne unter General von Lettom Borbed els fleine erickhite Gruppe, die unter Lebensmittels und Munitionumannel litt bes portugiefiche Gebiet bei Erome betrat, bewegte fie fich bes Ludichental aufwärte und ver Come versat, beworte fie im des Lobonental aufwarts und ereberte auf ihrem Vormarich mehrere fleine lolierte partugle-fiche Poffen. Sie zeistreute fich denn in tieine Trupps und Streisabteilungen über des gange Land zwischen Mrcembo fin der Rüfte des Angloses) und der Külte dei Vorta-Umalta. Britische berittene Truppen folgten den Deutschen das Ludichen. tal aufwarte, mabrend andere Rolonnen, bie mit ben Borfu-giesen gusammen rorgingen, in Bort Amalta ausneichilft wurglesse gesammen roegingen, in Vori Amolta ausoeschifft wer-ben und meiter unten vom füblichen Cade bes Anosioieco in ölik-licher und nordeliticher Richtung vordringen. In den lehten Togen fam es zu Betreuillenkömpfen im Gebiete von Mwenke, wo eine seindliche Abteilung aufgelpütt werde. Wolfrend die Lowene Auntsprücke gerade in den seinen Togen eller Welt Wunderdinge von der archen Jahl der in Ok-afrika angeblich vordenden geweisnen Truppen der Densichen

ergählen und babei bemerten, bath ber unter General Littem in bas portugiesische Gebiet eingedrungene Rest der Schustruppe noch 1700 Europäer und 9000 Asfaris betrage, spricht Reutes nbumche von einer tfeinen erichopften Truppe.

Die perfitde frage in Breft-fitowik.

Breft-Vitowok, 12. Jan. (WIB. Richtantlich.) Am 11. Journar fonsituierte fich die deutsch-öfferreichisch ungarisch-tufflische Kommission zur Beratung der bereitoriolen Fragen und hielt am 11 und 12. Januar drei lange Sihungen ab, die solgen-den Verlauf nahmen:

Rach einer furgen ,einfeltenben Diefuffion uber formale Fragen ber Beratungen murbe junachft feitgeftellt, bag an ber erften Stelle bes abzuschfliegenden Friebensvertrages bie Beendigung bes Kriegszustandes gwifden ben triegführenben Teilen

ausgesprechen werben jolle Dagegen lebute es Trobti ob, anichliehend bieran auszulprechen, daß die vertro fichtle enden Telle entichteffen seien, "fortan in Frieden und Freundschaft zu leben". Trogti fand des dies eine bekorntive Brode set, die nicht ben Ginn ber Begiehungen tenngeichne, welche guffniftig amilden bem rufflichen und bentichen Botte bego, ben Bottern Defterreich Augarus besteben mutben; er holfe, dest gang andere Dinge bie Beziehungen gwischen den Biltern beeinfluffen murb ben. Radi einer Dietuffien über diesen Buntt murbe bei bloffen, auf ben Gegenstand in einem späteren Beitpuntt nochmals gu-

Die Rünmung ber briegten Gebiete.

3m meiteren Berlaufe ber Beforechung murbe feitgeftellt baß ein Gincernehmen bariber beriche, Die Raumung ber von ben beiden frienfiffrenden Barteien bejegten Gebiete pringipiell auf die Grundlage ber vollen Gegenseitieleit qu fiellen, berart, auf die Gründlage der vollen Gegenleiteftet zu tiellen, derart, daß die Kämunna des heiteten milijden Gebietes an die Räusmung der von Austaud beiehten Gebiete Oeiterreid-Unnaans, der Türkel und Versiens zu frühfen let. In einem späteren Stadium der Verhandlungen wurde Versien aus diesem Jusammendange gestricken, da es nicht trienspärender Teil let. Tranftischun vor am Schluffen den Sah einzuschalten: "Rustand verpflichtet sich in möglicht schneller Zeit leine Truppen aus den flichteten bei beite unteren von den pftidret nich, in moglicht ignetter zeit jeine Aroppen aus ver Gebleten des beiehen neutralen Berfiens heraugnführen, und lägte hinzu, deh er teinen änderen Grund zu dieser geplanten Aenderung habe als den Bunich, das ichreiende Unrecht zu bestonen, dos von der früheren ruftlichen Regierung gegenüber dem nentrolen Bande begangen morben fei.

Sierzu bemertte Staatofefretar non Rühlmann, er benrifte diese Erffärung umsomehr, als auf der Seite der Zentralmächte für das alte Kulturvelt der Berfer die allerlebhafteften Symfür das alle Kulturvell der Berjer die allerliebzitesten Sympathien bestünden und sie nichts wehr wünlichen, als daß die Berjer in Jufunst frei von Unierdrüctung ibre nationale Kulture pseuen feinsten So tem sedann die Frage uur Beivrechung, an welchem Zeitpuntte die Räumung der beseiten Gebiete zu erselben aben werde Der deutsche Bosjätag ging dochin, die Räumung an einen Zeitpunst zu frühren, in welchem nach Ariedenstelle Aufland iehne Erreitfräste demobilisiert baben. verte. Die Räumung ber beseiten Gebiete an die ersolgter Debene webilikerung der ruslichen Streitkräfte zu binden, fei beshatb untwent in, weit die Gefahr vorliege, inselne Befänderungen in seinem Regierungsinstem und seinen Abslichten sedraget in der Lage näre, wieder Offenstroperationen durchguführen. Sierbei wies non Rahimonn auf die Belfpiele Fiinflands und ber Utraine bin, melde fich ja im Ginne ber beutiderjeits entwidelten Grundlage fonfitigiert hatten und welchen die Betersburger Regferung Die Gelbftanbigfeit quertannt bat obgleich ihre Ent-Sung nicht nuch ben von ihr jest vertretenen Bringipien er

Demoegenüber bielt Tropti an bem pon ihm vertretenen Tempegeniber bielt Trobit an dem von ihm wertretenen Standpunfte feit und bemerfte an den won dem dem der Standpulette feit und bemerfte an den wen dem des Bachjektetär ins Treffen geführten Belipielen folgendes. Wog Finns land betrifft, so war es nicht offunfert von tremben Truppen, Der Wille den finnfänblichen Bolles äußerte fich in einer Art und Meile, die als demoftatlich bezeichnet werden fann und muß, und von unterer Seite fonnte nicht die feliefe Einwendung dagegen erheben werden, daß der gelinherte Wille des finriffindigen Belles auch tatfächlich in die Praris umgeseht wird. Was blichen Telkes auch fatschich in die Proris umgeleit wird. Alsa die Ukraine andetrifft, so ift derr Deagh einer derruftnen demokretilichen Selbibektimmane noch nicht durchelüdet. Da aber die Ukraine andererseits nicht beleit ist von ausländischen Treppen und wir auch der Ansich sind, daß die Kaumung des utrainlichen Gebietes durch die ruftlichen Treppen keinerkei Schwieriseitelten bereiten kann, zumat dies eine rein technische und nicht eine politische Aroge ist, so sehen wir keinerkei Sindetwille dagenen, daß die Selbibektimmung des ukrainlichen Kottes auf dem Wege der Anerkennung der unabhängigen utrainlichen Kennstiff erfelst Republit erfolgt.

Bujammenlaffenb ftellte von Rublmann feft, bag fich aus ben Ausfahrungen Troftis ju ergeben icheine, er mare bereit, die in ben beseiten Gebieten vorhandenen Organe der Boltsvertretung als provijoriiche Organe anzuerfennen, wenn diese Landeeltel nicht militörlich beieht seine. Er würde diese dann auch die Besugnisse zuerfennen, das von ihm gesorderte Reieren. bum burd guführen.

Troffi ertfarte bierauf, bog bie Meugerungen von Laub tagen, Stadtvertretungen und bergleichen als Aeuherung bes Willens eines bestimmten einflufreichen Telles ber Bevöllterung aufgesaft werden konnten die aber nur Grund ju der Annahme bildeten, daß das betreffende Bolt mit seiner staatlichen Position ungufrieden sel. Heraus ergebe fich die Schluffotgerung, bag ein Referenbum eingeholt werben miffe, wogu aber bie Schaffung eines Organs Borbebingung fet, bas bie freie timmung der Bevölterung garantieren tonne. Des weiteren stellte fich Stnatsjefretür von Kuhlmann auf

den Standpunft, bag bie nach Absonderung ftrebenden Teile Rufflands nach Abgobe ber Willensertlärungen ber ichon beftebenden Organe jent ichon berechtigt feien, Berabredungen gu treffen, die fie für ihre Bufunft für gut und nühllich halten

Trouti glandt in diefer Auffolfung eine Untergrabung bes Troffi elandt in diese Aufissiung eine Untergrabung des Grundsches des Selbsteitummungerechtes erbliden zu mussen und wart die Frage auf, warum benn die Organe der fraglichen Völlerschaften bann nicht zu den Verhandlungen in Breit-Litomst eingefaben worden seinen, wenn sie sogne das Recht haben sollten, über Gebietofeile zu verfügen. An eine solche Teilnabme der Vertreter dieser Völler an den Verhandlungen werde aber natürlich nicht gedacht, well eben diese Actionen nicht als Euhielte, sondern als Objette der Verhandlungen be-trachten wirden.

Es folgte dann wieder eine Blut von Spitfindigkeiten und Nechtbabereien, deren fich die rufificen Unterhändier, namentlich Tropfi, befleißigten. Schlieflich erklärte die ruffiide Delegation:

rufilide Delegation:
1) Ans der Zatsache der Zugebörigkeit der beieteten Ge-biete zum Bereich des früheren ruslischen Kalierreichs zieht die tuslische Meglerung feine Beschlässe, die irgendowelche flaatsrechtliche Berpflichtung der Bewöllerung dieser Gebiete im Berbältnis zur rusjischen Menubis auferlegen würden. Die neuen Grenzen des brüderlichen Bundes der Böller, die außerhalt, fires Ashwan fleisen mollen, militen gehildet b ibres Rabmen bleiben wollen, muffen gebildet burch einen freien Entfallug ber entfprechenden aufterhalb

2) Deswegen besteht für die ruififdje Regierung Grindensgabe der jest gestütten Berbandlung nicht darin, in irgendwelcher Weise das weitere zwonosweise Verbleiben der genannten Gebiete im Rabmen des ensisiden Reiches zu verteidigen, sondern in der Michtung feiner mirflichen Frei-belt und Gelbbestimmung der inneren Stoqtseinrichtung und internationalen Lage ber genannten Gebiete.

3) Die fo verstandene Aufgabe feut eine vorber-ende Berftandigung Deutschlands und Cefterreich Ungarns auf ber einen und Ruglands auf ber anderen Seite beraus.

Als Grundlage des Friedens ichlagen die Ruffen vor. daß Teuticiand und Ceftereich-Ungarn ausdrücklich darauf versichten, irgendwelche Teile des besehten Gebietes ihren Reichen einzuverleiben. Ane Völfer hatten ihr Geldich selbst an bestimmen. Die Mitelmachte sollen fich sofort über die Borichläge erflären. Teile des befegten

hierauf erbot General Soffmann bas Wort und führte Ich muk zunöchft gecen ben Ion diefer Borichtuge proteftle-Die ruffiche Peleoation fpricht mit uns als ob fie flegreich ten. Die einigene Leiegation ihrigt mit und ab de neienten in unferem Lande Ranben und uns Bedingungen difficeren fonnten. Ich möchte darauf binmelten, doft die Taffachen entgegengelett find — Das fiegreiche beutliche Deer Rebt in Ihrem Gebiett Ich möchte dann sellitellen, daß die ruffliche Delegation für die besehfen Gebiete die Anwendung eines Gelbibeftim-mungsrechtes ber Botfer in einer Weise und in einem Umfange forbert, wie es ihre eigene Renierung im eigenen Lande nicht anwendet. Ihre Regierung ist begründet lediglich auf der Macht und zwar auf einer Mocht, die ruckfichteles und mit Ge-walt jeden Andersdenkenden unterdrückt. Icher Andersdenkende wird eine d ols Gegenrevolutionar und Bonrgeols für vogel-fret ert. N 3ch mill biefe meine Anfticht nur an zwei Beifpie-len erhatten. In ber Racht jum 31, 12. wurde der erfte weißlen erhaten. In ber Nacht jum 31, 12. wurde der erfte weiße ruffliche Neueren in Minit, der des Celbsibestimmungsrecht des weihruflichen Zottes weitend machen wollte, von Maximalisien Bajonett und Meidinengewehre auseinandergejagt.

Mis die Ufroiner bas Gelbstbestimmungsrecht geltenb machten, ftellte bie Betereburger Regterung ein Ultimatum und verfuchte die Ermingung ihres Billens mit Wossenwalt burchs gufeben. Coviel aus ben mir vorliegenben Funtjprüchen bervorgeht, fit ber Burgertrieg noch im Gange. Go ftellt fich bie Unwendung bes Gelbilbeftimmungsrechtes ber Bulter burch bie maximalifiide Negierung in der Braxis. Die deutiche oberfte Beeresleitung muß deshalb die Einmildung in die Regelung der Angelegenheiten in dem besehten Gebiete ablehnen. Fit der angetegeneiten in dem defenten Gebiete kotenen. Gibt uns baben die Boller in dem beleiten Gebiete ihrem Muniche der Losirennung von Rusland bereits flor und ungweibentig Ausdruck gegeben. Bon den wichtiglien Beschilffen der Bewölkerung michte ich solgendes berveiheben: Am 21. 9 1917 erbat die furtandiche Laubespersammlung, die fich ausdrudlich als Bet-treterin der Gesamtbevölferung Aurlands bezeichnete, den Schub bes Deutschen Reicher. Um 11. 12 1917 proflamierte der IIdes Feinlungen Arienes. Am 11. 12 1917 profiamierte der Historifike Landesrat, der von den Litouern des In und Austandereits die einzice dewollmöchtigte Bertreitung des litausischen Bottes anerkannt ist, den Wunsch der Abirennung von allen hisaulischen Ferdindungen, die dieher mit anderen Bölfeen bestanden haben. Am 27. 12. sprach die Stattrerordnetenversommlung in Kiga eine ähnliche Bitte an das Deutsche Reich aus. Diesem Antroae kaben sich die Ringer Gentlungung den janmung in Arga eine abritiche Bitte an das Deutsche Reich cus, Diesem Antrease baben isch die Algaer Kaufmannstammer, die Grohe Gitde, die Vertreiter der Landesbewälterung, Josse 70 Rigaer Tereine angeichlossen. Schlieftlich haben im Dezember 1917 auch Vertreier der Allierschaft und der ländlichen, lädti-ichen und liedlichen Gemeinden auf Defel. Dagoe und Moon in verfichebenen Gestärungen lich von ihren Beziehungen loogelöst.

Much aus verwaltungstednischen Grunden muß die deutsche oberfte heeresleifung die Räumung Kurtands, Litauens und Rigas und der Jasein im Rigalichen Meerbusen ablehnen. Alle Wegenden befigen feine Berwaltungsorgane, feine Organe der Rechtspilege, leine Organe des Rechtsschukes, seine Eigen-bahnen, feine Telegraphen, feine Boft. Mes dies sie deutsche Besitz und in deutschem Betriebe. Auch zur Errichtung eines eigenen Beskesberes oder einer Miliz sind die Länder aus Mangel an geeigneten Organen in obsehdarer Zelt nicht in der

Rachbem Staatsseftetar von Ruhlmann ber ruffifden Dele-gation Berichleppungsversuche in bem Berhandlungsfortgang

vorhalten nufte, wurde bie Situng aufgehoben. Eine neme Situng jur Fortschung ber Beratungen ift noch nicht anberaumt

Berftanbigung mit ber Ufraine.

In Breft-Litowif ift bei den Museinandersehimgen nit ben ufrainischen Bertretern infofern ein Fortigritt ergielt worden, als die Antwort des Bierbundes auf die erfte grundlegende Erflörung der Ufrainer deren in sechs Bunkten aufgezählte Einzellorderungen unerwähnt gelalsen dat. Die ufrainischen Berireter haben sich in ihrer Küdäuherung mit der ihnen gewordenen Antwort zufrieden erflört, woraus gefolgert werden dart, das die Frage des allgemeinen Friedens auch im Berhältnis gwifden uns und der Ufraine gunächt ausgeschaltet worden ift. Auch bier ftebt einstweilen bie Frage eines Sonderfriedens gur Erörterung, ein Snis, bas bem Fortgang der Friedensperhandlungen

Die "frife" in Berlin.

Aterlin, 14 Jan. (2003. Amtlich.) Geine Majeftat ber Raifer empfing gestern vermitten Ge. R. S. ben Kronprinten, Keiler emping gegeth beintlied Se. A. B sen Aldnermiere, ben Reichefang'er Groben von Herling und ben Generalfelde marichell von Sindenburg Verwer botte Se. Malestät den Generalfichevertrag des Generalfeldmaricalls von Sindenburg und den Boitrog des Unterftantofeftetärs von dem Busiche.

Die Nachrichten fiber die Worgörge in Berlin fauten fahr widerlorenbeud. Möhrend anlern die Albiter der Linfen eine gebrücke Elimmung zur Schan trusen, militen fie heute Wor-Anfoß bagu gibt folgende Erflurung ber "Rorbb. Mugemelnen 3tg.:

Der Reid fangler Ginf Bertling bot in den letten Sagen mehrfach Seiner Majefiat dem Roifer Bortrag ge-halten und auftreiche Beiprechungen gehabt. Gine ver-trauensvolle Aussprache bat amideen dem Rangler und den rurzeit in Berlin anmetenden Seerführern fiattgefunden. Die Mitteilungen über einen gehen elnberufenen Kronrat find unricklie. Es liegen feine jacklichen Differenzen vor, Die Mittellungen iber einen ge-find inrichtlin. Es liegen feine fochlichen Ditferenzen vor, die eine Gutischdung im Frontrat verlangten. Unch ionst geben töglich inrichtige Nachrichten durch einzelne Blätter. So wird gemelbet, daß Staatsfefterfor v. Rühlmann und der Botisafter Eraf Bernstorff in Berlin angesommen feien. Beibe Angaben find folide.

"Das Gebat ber Stundt."

Presben, 14. Jan. Ju ber Eröffnungsfihnig der 3meiten Kammer betonte Prösident Bogel, daß bei den beutiten ichweren Entschlungen in Berlin die Sinmfitigleit bes deutschen Bolles bas Webot ber Stunte fel.

Die Löhung ihreint fich nach der Richtung au bewenen, daß die Reichsteitung, einschließlich den Reichstanzters aur Ertenntinis gefommen ist, baft mon mit der milden Tonart und dem fertwährenden Betonen bes Priedenswissens nicht weiter fommt. Die Kaltung der unflichen Unterhänder in Broth Litowet, die bie Sittungen nur mit Phrofenbraben ausfüllen und baburch bie Berhandlungen gu versogern ftreben, bit mobl biefen Kreifen ble Annen etwas gedffnet. Go idreibt felbft bie "Frantfurter

"Es mird immer bentlicher, bog bie ruffifchen Unterhandfer im Glanben an ihre Millen bie Berbandlungen zu verichteppen-fuchen. Bud bie miribaftlichen und bandelopolifilichen Befprechungen in Petersburn, en benen ber arch in Deutschland precument in perervoure, on denen der arch in Tulingiand beklant berr Nabel bekeiltet lit, towmen nicht vom Aled. Co-liect Softem in der Ert, wie der Trohlft von dem Kern der Besprechungen zu allgemeinen Theorien abschweift. Umso notwendiger ist es, daß das Dentiche Reich nicht weiter das Schaupiet innerer Berriffenteit bietet, wie es mabrend ber fehten Nochen ber Jall war, urb wenn die vertrauensvolle Ausjorache das Errefinis geleinen mitte, das wieder wehr Beruhigung eins träte, so müste das für den Verfanng der Berhandlungen in Breit-Litowot und für den Frieden gang allgemein nur

Diefe Mohnung möchte die "Franffurfer Zeitung" juvör-berft ihren einenen Freunden gefommen laffem die fich neuer-dings, fo in Mannheim und Franffurt burauf verlegen, die Berjommfungen ber Baterlanbopertei ju fprengen. Gin Runge ftod ift bas nicht, benn in ben Grofficoten laffen fich leicht ein paar Dubend Racibolbe binaen, jumal bieje Gefellichaft ja nicht wurdig befunden ift, im Beere gu bienen

Gine Idrecklide Unwahrheit.

Amftetdam, 12 Jan. (ABTB.) "Rieums van den Dag" fchreibt in einem Beltartifel:

"Köhlmann, in dem wir jeht den Staatsmann der Mittels mäckte sehen, der am anfrichtlichen und ernflichen und Frieden itreit, hat den von Lloud George und Wilson hingeworfenen Febbehandschah aufgenommen. Se hat in der Tat den Anfein, daß beide Aeden nur dags deinen, nicht rundherung segen zu millen: Wir wollen teinen Frieden. Wir wollen die Kraft der Mittelmäckte drechen und darungs niere Gesch vorschreiben. Wenn die Ententestaatsmanner fich auf Berhandlungen eintaflen würben, so würde durch den Drud ber schwergeprofften Botfer in den Ententelandern vermutlich unwidersiehlich der Friede gewaltsam herbeigesührt werden. Es ift nicht wahr, daß die Kriegeziele Elemenceaus Wilsons und Llond Georges eigentlich auf dasselbe hinauslaufen. Es ift nach unfere lieberzeugung eine soredliche Unmobrheit, das die Völfer der Entente wie ein Mann hinter ihren sehigen Führern siehen. Welch eine unbeschiede Wat muß in den Schüpengraben und Wohnungen gegen die Staatsmünner berrichen, die durch ihre stavischen Organe die Berficherung vertregen, die durch ibre fladicion De-gane die Berficherung vertregten, das die Bölfer nichts mehr wlinichten, als durchzukanpfen. Wir glauben nichts davon; es kann nicht richtig sein. Aber die Opfer des Krieges haben feine Macht und keine Stimme, die durchbringen könnte."

Bum Canchbootkrieg.

500g, 12 Jan. (BIB.) Der "Rieuwe Conrant" ichreibt: Des Jahr beginnt für die Entente mit trüben Aussichten Alle hoffnurgsvollen Worte ihrer Staatsmänner tönnen des nicht verbergen. Gibt es eine wirfiame Waffe gegen die U. Boote? Die merten nichts bavon. Schiff nach Schiff fintt und in Enge land muß man den Leibelmen anziehen. Wenn man bebentt, was für eine entschebende Bedentung der Sendung amerikanis scher Truppen nach Europa von der Entente beigentessen wurde, ist es dech merkwürdig, daß elnige Mitglieder der amerikanischen Regietung Renter gujolge glauben, daß die Allificeten im Augent-bild licher amerikanische Leberswittel als amerikanische Trup-pen haben wollen. Und doch leht die Hoffmung auf einen ent-schedenden Sieg bei den Alliferten ungeschwächt weiter. Man erwartet einen Frieden deren den Sieg, einen Arieden, der wie Eine Sieg bei den Konte der Gieg, einen Arieden, der wie Chuidill jeht wieder fante, biffiert werben folle. Billon hat es in feiner letten Boticheft vormieben, beutlich au fagen, baß er den Gleg muntes Als die Bereinigten Staaten noch neu tral waren, bat ber Prafident in einem Aufrul an die Krieg führenden ben Grieben burch Sieg als ein Unglud für Die Weft

Wadfende Rlagen.

Berlin, 12. Jan (PDEB.) Die enalische Schilfabrt tiegt in ber letten Zeit in ftrigerdem Meße über die Verfenfungen. Der Geschältelihrer der London American Maritime Trading Compann erflärte fürzlich auf der Generalversammlung der Gefellichaft, bag von ben unter feiner Leitung flebenben viergebn iellicht, baß von ben unter feiner Leitung liebendem vierzehn Dompfern nicht ein einziert lei, der nicht mit dem Feinde zu im nehabt hätte. Die Geschlichgit babe eine große Angaht Schilfe im Loufe des Anfres verloren. Auf der Johresversumstung der Witter Schipping Co. erflärte der Boeifende, gweielen hab Jahre lang ielen die Schilfe der Gesellschaft verkfleube nöchtig frei von Berkelten durch den Feind geweien. Im Jahre 1917 seien dagesen land Dampfer verloren gegangen. Wie man in enatlichen Marinefreisen Ger den sehnen Chind der Anterleichselbeschlieben der in der den Angagine" in der Versenderungen wirte des "Nautiteal Magagine" in der Desembernumert, in welchem gestatt beim Schilft unter Hambürgen kertschilbes auf befonden tical Magagine" in ber Dezembernummer, in welchem gesant wird, bag ein Goilf unter Umftanben beträchtliche Belt fabren fonne, ohne ein Unterleeboot zu sehen, aber ichticklich hätten solde Schille doch nicht andauernd diese Glid, denn die U. Bootopesahr habe fich kürzlich erheblich verftärtt". Das seht anaewendete Berflow sei fleiner als disber und weniger zu sehen. Das Schodnts unferer Berfenfungen gibt diesen düsteren Stimmen afferbines recht.

Englifche Beelenmbungen.

Brelin, 13. 3an (BEB Amtlid.) Um 9. Januar bat Me, englische Gro' funtenftation Bolbbu folgende Radricht verbret-tet: Eine andere abscheuliche Gemaltiat deutscher U. Boote, bie wiederum bie Ungurerlöffigfeit deutscher amilicher Garantien barlegt, ereionete fich etwa um Mitternacht am Freitag ben 4 Januar, als dos britifiche Logarettichiff "Rema", von Gibraltar beimmarte fohrend mit Bermundeten an Borb, ohne Barnung torpebleit und im Brifict Ranal verfentt murbe. Bernundeten wurden gereitet, doch werden dere Wonderen vormist. "Newa" führte alle Lichter und die durch die Haager Konnentien geforderten Abgelchnen. Die Admiralität teilt amblich mit, daß das Schiff nicht in der sogenannten Sperrzone war und gewesen ift, die in der Bekanntmachung der deutschen Regierung vom 29. Januar 1917 bezeichnet wurde.

Da bieje Mitteilung eine amtliche Erftarung ber britifchen Memiralitot enthalt, wird von amtlicher beuticher Geite biergu erfiart, bag bas Lagurettichif, wie inguilden feligeftellt worden ift, nicht von einem beuifden U-Boot torpediert worden ift. Bielmobr besteht die hobe Mahricheinlichteit, baft es auf eine vor furzem im Briftol-Ranal von uns gelegte Minenfperre ge-loufen ift. Dag bie beutiche Renierung teinertel Gemate für ble Siderheit ber Ediffaftt gegen Minen innerhalb ber Sperto-gebiete übernommen bet, burfte bintanglich befonnt fein. Der Charafter ber englischen Ausstreuungen fennzeichnet fich biernoch von felbft.

Eraniafische Anmanität,

Berlin, 12. Jan. (DB.) Das "Echo de Paris" brachte am 27. Lezember einen Leitauffat von Maurice Barres, den felbst Clemencean als eine veluliche Blogstellung der französischen Sumanität empfinden dürfte. Darin heist es mit synlicher Offenheit: "Das Alugzeug besämpft in ester Linie die Bevöllerung der Städte. Es broucht daber für Tagesangriffe wenige Munition und Bomben fleineren kalibers mitzunehmen, da die Straßen dam ja obnehlin start beiest find mitnend hei Voche die Kelifolie weit auf ftart belebt find, mabrend bei Racht die Beichoffe meift auf freies Aflaster aufschlagen." Das "Echo de Baris" schließt feinen Artifel mit den Worten: "Mannheim stellt einen prächtigen Reford für Staffelslige auf."

Willons demokratifdes Gnadengeldenk.

Tres faciunt collegium, fagt ber alte Loteiner — brei Blanner machen ein Rollegium aus, eine beratende ober fesichließende Rotrericaft. "Und die erfte Bloline fangt allo an", beibt es in einem icherzhaften Studentenlied. Rach bem Auftatte nen Breit-Litowst war es ber Frangofe Clemenceau bezw. totte ven Biest-Litowst war es der Franzose Clemenceau bezw.
sein Ministerprösdent Bisson, die diese Biosine spielten. Man kunnt die Melodie: Fortsehung des Krieges dis zum Eitege und derausgabe von Etighe Lothringen. Dann siel der Engländer ein: und Mesopotamien, Arabien und Palösting sit uns. Der Deitte im Bunde, der Amerikaner, hat sein Intrument etwas länger und besser gestimmt und übertumpst daser die anderen noch. Die Kotenskala ist, zahlenmößig abgestuit, sehr ergiedig ausgesallen, die Welodie wäre asso and der Sand des Textes undzuprissen. Derr Woodvom Wissen der Sand des Textes und gründlich gemacht, daß seich ein Etemencau und Liogd George noch in Schatten gestellt sind, denn gar niedlich teilt es die Welt des Bierdundes auf, macht einen Strick darunter, und die neue Welt des ewigen Friedens, in der ex Deutscland soga gestattet, auch noch groß zu sein, ist sertig.

Die im Bierbunde geben auch jo etwas von einem Drei-annerfollegium, einen, ber bavon fprach, es gebe außer Elfas-Leihringen fein Friedenshindernis - er beiht Rubimann; einen, ber fich mit Lloyd George in angenehmer Plauberet ineinen, der sam mit Lesge Geerge in angenegner plandetet im nerhalb weniger Stunden über den Frieden verständigt haben boelte — er beißt Expberger; und einen, der in der Politit des Milter Wilson die geeignete Grundlage sür einen Weltsteden jah — er beißt Szenin. Wir möckten nicht nachprüfen, welcher von den drei heute das klügste Gesicht nacht, nachdem der Fransofe, der Englander und der Amerikaner gut Friedensfrage und sogen were der einem neuen selertischen Friedensorischinge gesprechen, aber wenn es uicht der Ernst der Zeit gebieten würde, selbst bei solchen diplomatischen "Ersolgen" ernst zu bleiden, wir machten nus andeischig, den Text zu der Volle zu schreiben, die uns da ans angesport, den Lert zu der polie zu intervon, die und da anfgelichte worden fit. Es steht ja ichlieftlich jedem fret. fich nach Belieben blofzufellen, aber wenn die vorterfändischen Interesion auf dem Spiel siehen, dann hört der Spaß auf. Es ist fein Zweisel. Wilson hat seinen Freund Liogd Ge-orge nach übertrof en, nicht nur in der Heuckelei, denn da ist er

priveligierter Meifter, sonbern auch in bem Mohe bemulitgen-ber Forberungen und Jumuluogen an ben Bierbund. Geine ver gelberungen und Jumulungen an den Kierdund. Seine Rermet lit dobei sehr einsacht eit missen die vier tieln sein dass sie ihr Leben lang nicht mehr mussen die vier theln sein dost sieden kann wollen wie den Weispiegen schließen; ich, der große Friedensapolies, habe das Prozenamm dereits für und jertig in der Tussen der verechtluse Leser wird uns wohl gestatten, des mit dieses Vergramm einstweisen in Bankees unergründlicher Tosche laffen; vielleschie bei der Vergramm einstweisen in Bankees unergründlicher Tosche laffen; vielleschie das die Vergramm einstweisen in Bankeest einmal deren ein Interess, mit beben uns mit etwos Realerem zu befoffen, und das find Millens Friedensbedingungen. Gie find es wert, an diefer Stelle noch-mals in ibren hauptglach foffgehalten zu werden:

Belgien muß geräumt und wicher aufgerichtet werben; boe gange frangofiiche Territorium muß befreit, die beiebten Telle mullen wieber heraesiellt, und bas "Unracht" hin-fichtlich Elfage Letbringens much wieder gut gemocht werden; bie italienifcen Grenzen millen berich ist werben; - Die Boller Deflerreich Ungarns follen aus bem Staatenverbante geloft werben: - Rumanien, Gerbien und Montenegro mit gelöft weiden; — Aumanten, Serbien und Montenegio min-fen gerüumt werden, Serbien muß an das Meer, und die übrige Einteifung des Balfams erfofet wach historikäen Grundligen so ungefehr, wie sie der frühere Universitätenso-lesson Wilson in seinem Kopse sich gurecht macht; — die Tür-fet wird gleichfells ausgeteilt unter der Denise des Selbst-bestimmungsrechtes d. h der Einverleibung der abgetrennten Teilte in das englische Weltreich, nicht nur das Bolen, das die Mittelspäckte nur Aufgan heitzelt kaben und in belien Gebe Mittelmachte von Rugland befreit haben und in beffen Erbe Taufende unferer Beiten tuben, wird unabbangig fondern auch die zu Breuften gehöricen Landestrife, in denen die herten Polen sprachlich das Uebergewicht haben; außerdem muft Polen Jugang zum Meere haben, darf also Landesteile beanfpruchen, die ethnographisch mit ihm gar teinen Julammen-heng beben; — liber die deutschen Kolenien wird noch verhandelt, in welchem Sinne, bat ja bereits Llond George por-

Wir haben unfere Anficht über bie neueste mit Unpersanniven gepaarte Deuwelei des Soldlings der engliss-merikanlichen Geldvampure ichon genügend dargeleat. Aber das Biljon in Deutlichfand Besturwerter entreben, bätte man doch nicht für möglich gebalten. Und doch fil dem fot Die gange lintsliberole Breste bestöftigt fich mit der Biljonschen Kone. Die Frankfurter "Bollostimme" geht so weit. Herrn Wilson als untelgennfigig hinzustellen, da er doch für sich bezw. Amerika nichts der Brumanen generation der den fer fin beim america filigie ber Aumänen Sieblirgern zubiflige. Daß es Nichton nur darum zu tun ift, Italien und Numänien bei der Entente zu behalten, das sehen sene Politiker nicht ein. Zum Schluß fordert das Blatt fategoriich auf, Leutschland solle fich mit Wilson on einen Tich feinen. So wos ift letber nur in Deutschind meine hier aibt es Leute, die in Willoms Botichait ein "Dofument von höchfter pelitischer Bedeutung" erbliden, nicht in dem Sinne, daß zur Unterzeichnung bieses Dofuments nationale Entwürelgung und Berfleinerung der im Bierbunde gufammengeichlofeigung und Berkleinerung der im Vierbunde zusammengeichlofferen Staaten eifte Boraussehann ist sonden im dem Sinne, das deles deutsche Staaten eibe Grundlüge Mustiert, auf denen der allgemeine Friede nach Breft-Litowsfer Art aufgebaut werdea kannt auch eine Redeuwirftung des finntolen Angeörden word und der Arbeiten Bevolutionspresse, spiecht für antich, "daß fein einziger Vunkt der Vollahren Wildens in geführt Urchen des der ein Berkendels von vornherein ausschließen würde." Und die Kerolutionspresse kellt weiterbin sein, "daß die Volkfalt in Irn und Inhalt zweifellos ein bedeutigmes Entgegenkomman gegeniber den Altiselmählen und der rustlichen Arvolution bedeutet. Das Leitere kimmt allerdinnes, denn mehr Entgegenkommen fann fich auch ein völfta zu Boden erworfener Geoner femmen fann fich auch ein vollig ju Boben geworfener Gegner kommen fann fich auch ein völlig zu Boden geworsener Genner nicht wünsten, als es der chrenwerte Amerikaner für die Austen herausserüffett hat. Und die Bewolutionspresse hölt es "nicht nur für möglich, sondern für notwendig, daß die Argierungen der Mittelinöchte ernschaft die Aruge prüsen, ob die Bossichalt Billions nicht die Brück bilden tönne, auf der die beiden seinden lichen Möchtegruppen endlich zu unwittelbaren Besprechungen über den Frieden sich zusammensinden sonnen." Unsere Rewolutionspresse kelt sich also gang auf das englische Utstimatum aus des dessin sautete. die non Liand George vertretene und ein, das dofiin lautele, die von Llood George vertretenen und seht von Woodrow Wilson tommentierten Forderungen seine das Mindestmoß besten, was die Mittelmächte erfüllen miljen, wenn fie ja bem von ihnen gewönichten "Berfiandigungsfrieden" fenmen wollen. "It dies ichon Tollheit, hat es doch Methode", beiht es in Samlet.

Die ungarische üriegsauleihe.

Budapeft, 13. Jan (BIB.) Das Ergebnis der siebenten ungarischen Kriegsanleibe übersteigt nach dem endgiltigen Fel-stellungen 3600 Millionen Kronen. Die durch die bisherigen ungartschen Kriegsanleiben ausgebrachte Summe beträgt damit köer 15 Milliarden. Der König richtete anlästlich des glängen-den Ergebnisses der Kriegsanleibe an den Ministerpräsidenten Dr. Weferse ein sehr herzliches Dansscheiben.

Aus Ihrem herzen keine Mordergrube.

macht die sozialdemofratische "Bolssstimme". Sie wendet sich gegen die Waldowschen Mahnahmen und bezweiselt, das die 700 Sendboten, die in Deutschland die Bevöllerung aufflaren follen, Erfolg batten. (Bir auch! D. Geriftl.)

Das Blatt fabrt dann fort:

Es entftebt also die Frage, ift Serr v. Waldow imftande, das Gein der Menichen in unserem Ginne gu andern. Wir fürchten, er hat weber den Billen, noch die Macht dagu. Auf jeden Fall miste er mit feinen Aenderungsversuchen auf dem Lande beginnen, denn die beklagenswerten Er-scheinungen in der Stadt, die Hamsterei und der Schleichdem Lande beginnen, benn die beklagenswerten Ertschungen in der Stodt, die Homiterei und der Schleichungen in der Stodt, die Homiterei und der Schleichungen in der Stode der Untlands, daß der Bauer leine Erzeignisse in geminnstäckter Abstad verkeft und Jurischüll. Bie aber das Sein der Bauern so ändern, daß auch seine Denkreise sich ändert, daß derfende Erneskeite ihm ändert, daß derfende Erneskeite ihm ändert, daß den Gener predagert sier und eltgassellte Eenstenkinn gepaarten Erwerbstrieb Pod unaft? Tie bäuerlisse Ersten, der Verder predagiert sier lich allein d. d. odne Ardammenarbeit mit andern, die wöckligkeiten der für das Leben nötigen Erzeugnisse. Daher seine eigentlimitike parsitusiariste Denkreite, sin die die andern nicht verdanden sind, weit sie übere nicht sedarf. Dah sich bei dieser Dasendentweite Gemekrüm entwickt, würde mit dem angen Triebleden der Menichen im Widerbruch stehen und iht deber anderkläussisch in und einmal denkort. De Schoen der Menichen im Vergende stehen und iht deber anderkläussisch in die einmal denkort. De Schoen der Menichen im Vergende Stehen und iht deber anderkläussisch in des einsellerriebs in Gemenschläussische der Andere Schoen der Menichen und des Genebers Scholiungsberieb, nähm ich der Anderschläussischer und des Geneberschläussischen und nur das geringte an unteren Ernöbrungskänderialeiten den bereigen Umländen unteren Ernöbrungskänderialeiten den bereigen Umländen iber Order und der geringte an unteren Ernöbrungskänderialeiten den bereigen Umländen iber Bouftien volle glauben, daß die Landwirte unter den bereigen Umländen iberlieben. De kroditien volle glauben, daß die Landwirte unter den bereigen Umländen sie Ernöbrlich unter den bereigen Umländen iberlallen würden. Die Produftion recht gern den Berren Cogloldemofraten überloffen mürden.)



Briebberg. Dem Fahrer Friedrich Sod murde die Bef-Zapferfeitsmedaille verlieben. fifthe

Bedesheim. Dem Minenwerfer Seinrich Clog, wel-icon feld Anbeginn im Beften fampft, mirbe bas Giferne Areng zweiter Rlaffe verlieben. Bir gratulieren!

Bohnbach, Dem Kanonier Guftav Goll in einem Referve Seld-Artillerie-Regiment, im Beliffe der Heffilden Lapferfeitsmedaille, wurde das Eiferne Frenz zweiter Rlaffe berlieben. Berglichen Gliidmunichl

Leibheden. Dem Lanbfturmmann Bi'beim Baas. ber 3. It. entlaffen ift, wurde bas Gigerne Streng verlieben. Bergliden Gludwunicht

Ins ber feimnt.

Bortrageabend bes Refervelagaretis. Bor vollbesehtem Sorting-abend des Rejervelageretts. Bor volldesetztem Saufe bleit am Samstag Abend im Aurufale der Augustinerickute Gerr Brotelior Balz einen fehr interesionten Lichtbilder-Bortrag über "Andreas Hofer und die Stätten seiner Wirffamseit". Es waren dazu geladen die Indisien des hiefigen Meiervelagarettes und die Mannichaften des Erfah-Batailons, die sehr zohreich erfahenen waren. Mit Freuden saben wir, daß auch der Garmsonkommandant Herr Oberstleutnant v. Bülow, durch persönliches Ericheinen sein Interesse für Bortrag und Juhörerschaft bekundete. In pröcktigen biniten Bildern zogen Leben und Taten des großen Tiroler Freiheltskämpfers an den Zuschauern vorfiber. Sie liesen etwas erfennen von dem großen Geifte und dem Helben, dos in diesen Gebirgevolle stedt. Die farbenfroben Dariteilungen der Ttroler Alpemoelt und ibrer Städte aber zeigten, warum dieses ernfte starke Golf so innig und treu an seiner Seine bangt und ihre Freibeit teute wieder in den beisen Schlachten auf italienischen Boden so gab verleidigt. Diesem Gedanken gab dann auch mit Recht herr Brofessorten an ben herrn Bortragenben Bir aber ichtlegen mit dem Bunfche, daß den Lagarettinsessen und biters folch besondere Gelegenheit der Belehrung und Unterhaltung geboten werden mögel

Gine Cefahr fur bie bentiche Landwirtichaft befteht in bem jur Bett auf dem Götermartt zu beobachtenden Erksjeinungen. In allen vielgelesenen Zeitungen und in der landwirtichaftlichen Jachprefte wimmelt es heute von Anzeigen, wirch die landwirt-ichaftlicker Besitg gesucht wird. Die Schar der Kaullustigen ift febr verschieden geartet. Die einen glauben durch den Erwerb landwirtschaftlichen Eigenbestiges am sichersten den Ernöhrungs-schwierigkeiten in den großen Städten aus dem Wege zu geben, schen, andere, daß die Landwirtschaft, die zurzeit hohe Beträge abwerfe, in Jufunit sehr rentadet sein werde, die dritten gehören zu senen an Umfang recht beträcklichen Gruppe von Leuten, die durch den Erwerfo von Grundbestil Kriegsgewinne verwecken und sicherkellen wellen. Dazu kommen die sehr zahlreichen Grundbstägen gesallen ist, zu vermitteln trachten und dahei nur ihr eigenes Interesse wahren. In den Antsblatt der diesseltigen gesallen ist, zu vermitteln trachten und dahei nur ihr eigenes Interesse wahren. In den Antsblatt der diesseltigen Laudwirtschaftssammer werden nun, um dieser deschenden Gesaldweitschaftssammer werden nun, um dieser deschenden Gesaldweitschaftssammer werden nun, um dieser deschenden Gesaldweitschaftssammer werden nun, um dieser deschiedes gesordert. Was sind "Keldpositriefe"? Trog aller Barumgen in den Beitungen liesern immer wieder Privatpersonen Briefe und Bosistarken an andere Privatpersonen mit den Bexmerken "Keldposit" "Seldpositrief" verseben umfrankiert zur

Beit ein, um jur fie portofreie Bejorderung zu erlangen, wie fie es bei Briefen an Seeresongehörige zu fun gewohnt und berecktigt find. Zeht im vierten Kriegsjahr muß sich doch Zeder darüber im klaren sein, daß Korfovergünftigungen nur den Seeresnugehörigen gufteben. Die wiederingungen nur den Herremagehorigen ansieben. Die viederrechtlichen Underendungen der Portofreiheisbermerte "Beldpoil" "Beldvosibrief" erfolgen auch nur ansichtiehtigt in der
befrügerlichen Absicht, das Porto an hinterziehen und in dem Glauben, os tourde von den Possansialten nicht gemerkt, Zehlere Annahme ist meikenteils irrig. Die Boshocanten beden allmählich auch gelerut, auf derurtige "fallede" Jeldpositiriere mit Erfolg zu achten. Das beweiten die gablreichen Geldstrasen, die die Ober-Boshbereftienen togkaatig auf die Ingelgen der Boskonfatten bin wegen solder Bortoauf die Angelgen der Boftmitalten bin wegen folder Bortohinterziehungen verhängen miffen. Drum überlege fich ein Zeder die etwalgen Folgen seiner Zat, bevor er die nur den Geeresangehörgten zustehenden Bortovergünstigungen in widerreitellicher und itrolbarer Weise in Anspruch nimmt! Den Heresangebörigen stehen die Bortovergünstigungen end nur für den Sariftwechtel in ibren Brivatangelegen-beiten gu. Boftiendungen in rein gewerblichen bg. rein betten zu. Aschendungen in rein gewerd iden bg. rein gelägistlichen Angelegenheiten find vorfoptlichtig. Ant folden Sendungen, ob sie nun von Herrenagehörigen ausgeben oder an sie gerächt werden, dürfen also die Portofreiheitsvermerke "Heldpost", "Keldpostbrief" und dergt, nicht angebracht werden. Trohdem geschiebt dies sehr oft auch bierver sei daber gewarnt! Achfürlich dürfen die gum Secresdienit eingezogenen Berfonen 3. B. Rauflente oder fonftige Weichäftsinhaber, Rechtsanmalte, Aergte ufm. in portofreien Jeldpostbriefen an ibre Familien oder ihre Geiduiftsangestellten in der Heimat auch gelchäftliche und gemerbliche Dinge erörtern soweit dies für ihre Geichöststährung oder Berufsausübung nomendig ift. Ein berartiger Schriftvedssel mit der Heing allt nicht als rein gewerdliche Angelegenheit; er genieht daher die Bortoverglinktigungen sie Eeresangebörige. Lagegen find Sentiment dimgen, die Heeresangeborige in ihren gewerbijden Ungelegenheiten mit onderen Berfonen, Firmen, Banten utw., insbefondere mit den Geschäftskunden wechseln, portopflichtig. Trot Belebrung durch die Truppenteile und veröffent-lichten Belunntmadungen beachten dies viele Beerreange-

der de immer noch nicht hinreidend und sehen sich dadurch Unannehmischelten aus.

PO. Lubbach, 13. Jan. Der in Frankfurt am Main verstorbene, in Sportsfreisen bekannte Generalmajor 3. D. von Bissing kand mitte der Wer Jahre des vorigen Jahrhunderts Billing liand mitte der Wer Jahre des vorigen Jahrhunderts hier als Schwodronsches bet den 23. Dragonern. Er har damals bereits die Anakonire der nörklichen Wetterau auf eine rattenelle Fferdezucht hingewiesen. Seinen Anweitungen wurde nuchgekummen und haben dieselben gute Filickte gegettigt. Siehen, 11. Jan (Batertand departiei) Ben dem Landescrein Oberhessen der Deutschen Vartenbepartel ist des nachscheren Derthessen mat 11. Januar 1918 an den Reichenstellen der Deutsche und 1918 an den Reichenstellen der Verlagen und 1918 an den Reichenstellen der Deutschlich und 1918 an den Reichenstellen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen und 1918 auch 1918 an den Reichen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen der Verlagen und 1918 an den Reichen der Verlagen und 1918 an den Rei

tangler abgefandt morben:

Der Landespetein Oberheffen ber Deutschen Baterlanbs. partel dant! Em, Erzellenz für die fraftvollen Borte im Sauptaussichufe des Neichotages, die nech den trüben Rachricken über die Bergünge in B illitowst eine Befreiung von allerichwerster Sorge bewirtt haben. Wir find der freudigen hoffmung baft von jeht ab in der Tat bei den weiteren Berbandtungen bie Machifteffung bes Deutschen Reiches und unser gutes Recht bie affeinige Richtichnur für unser Sandeln abgeben werden. Sindenburg und Lebendorff haben unfer Bonbein Deer und unfere Riotte von Sieg zu Sieg geführt. In un-begrongtem Bertrauen fieht das gange deutsche Bolt hinter diesen seinen helben und wird seben Frieden zuverfichtlich annehmen, auf besten Ablatuh fie ausschlaggebenden Einftus ausgelibt fioben.

Bon der hillichebanteifden Grenge, 13 3an. Fobtfartenicalter einer Station noch Aichaffenburg bin trot ein halbmuchfiger Buriche und verlangte eine Fahrtarte zweiter ein ind mannige Bulige und verlangte eine gabitatte gweiter Rlaffe nach Richaffenburg. Der Beamte erfförle: "Du fahrt dritter Klasse." "Eich will as Kort zwoater Klass". Darauf der Beamte: "Du sahrst dritter Klasse und wenn Du nicht willer, kannst uf Afdeberg saase" und schob ihm eine Karte dritter Klasse him. Sie wurde genommen

Aus Einelenburg.

FC. Bom Obenwald, 13. Jon. Bor einigen Tagen hatte in Raibach ber 19jährige Karl Selbenberger aus Unvorsichtigkeit mit einem geladenen Revolver seiner 20jährigen Schwester einen Schuß in den Unterleib beigebracht. Die Bedauernswerte & nunmehr ihren Berlegungen erlegen.

Mus Mbeinbeffen.

FC. Bingen, 13. Jan. Das Kreisamt ordnete an, alle Gänfe insoweit sie nicht zum Berbrauch des Gänses_ters oder zur Zucht dienen, zu beschlagnahmen und zum Höchstreis von 19 Mart pro Stüd abzuliesern.

Sirchilde Angeigen. Golfesbienst in der Stadtsirche, Mittwoch, 16. Januar, abends 8% Uhr: Kriegsandocht. Herr Pfarrer Ritter,

Arbeilsmarkinnfeiger Des Areisarbeitonachweiles u. b.

Diffene Stellen:

1 Unierbeamler für Poft, 1 Bader, 6 Schreiner, 1 Bermalter auch Kriegsbeschädigter, mehrere Dienstmigde für Landwirtichaft, mehrere Dausmadchen.
Für Etappe: 100 Bferbepfleger, mehrere perfette Maichimenschreiberinnen, Gienograpolinnen.

Etellenfucendes ? Rehrere Reitersamitien und ledige Melter, 2 Fraulein, pereirt in Steilographie und Raiginenschreiben, 1 erfahrene, jelbtantige haushälterin.

Berantwortlich für ben politifchen und totalen Ceit: Ette Siricel, Friedberg; für den Angeigenteil: R. Gener.) Briedberg. Drud und Berlag der "Reuen Lagesbeitung". A. G. Friedberg i. S.

Grane Gefahren.

Roman ous der Gegenwart von DR. Gonfard . Schud. Madbrad persolen-

"Meine alte Dorte, ja. Und sein nun vor dret Jahren Deine Mutter ftorb, besprigt der Onfel alles mit mir. Bunderit Du Din da noch daß ich mich bier mehr zu haufe fühle o's auf ber Wangenburg

"Nein, Gina, En hoft recht! Bergeih mir! Gigenflich tonnte ich von Dir lernen."

"Was willi Du von mir lernen?" "D. ich meine nur! Ich fühle mich etwas beidiomt. Ich glaube, Du bingit mehr bis in dem Stüdden Erde als ich."

Sie nedte. "Ra, na! s will ich nicht boffen! Frei-fich, wenn ich bedente, wie reulos Du uns im Stich ge-laffen bait!" Sie brohte r. i dem Finger.

"Trentos? 3ch trentor? 3ch verftebe nicht!"

"Bift Du nid't fahnenflichtig geworden?"

"Aber, Gina, Kindl Sich fobnentlichtig? Wie kommft Du denn auf den fonderbaren Gedanken?"

"Einen nickt? En batteit den ichöniten Beruf, den ich mir denten konn. Die Grenzen unieres Balerlandes an der See zu verteidinen. Der binauszufahren mit dem Schiffen nach fernen Beltteilen, nu untere Boltsgenoffen zu be-fchilden. Tem handel des deutschen Reiches friedliche Wege zu bahnen! It das nicht berrlich?"

"Aber gewiß ist das berriich. Darum babe ich es auch

Johrelang getan. Run aber will ich bem Baterlande auf andere Beife bienen."

"Phl Als Diplomat! Scheuflich find ich bas! Mir ist es unbegreistich, wie jemand an diesem Beruf Freude daben kann. Nichts wie Lug und Trug." Sie sah ihm plöttlich in die Augen. "Hast Du ichon einwal so recht frisch von der Leber weg Deine Melnung gesagt, seit Tu in London bift?"

"Mer. Gina, Kindl Bas ist dos mur mit Tir?"
"Ad, ld weiß iden! Aldsts wie Lug und Trug. Einer lügt dem anderen eiwas vor, und dos nennt man dann Tiplomatie. Nein, nein, geh mir damit! Ich sag doch lieber alles gerade seraus wie ichs meine."

Wertheim b'ieb stehen und gwang badurch auch Gina.

steben gu bleiben. Benn ich nur wijtte, wober diese aufrührerischen Webonten tommen. Das versteht benn nur fo ein Springins-feld von ber Diplomafie!"

"Ach, Du! Du wirst Tich wundern, Eine ganze Menge Bücker bab' ich studiert, seit Tu in London bist. Ra. ja, wie ich Dir ichon saale: Alle Tiplomaten müssen tigen." "Und der Enkel? Den vergist Du wohl aanz?" "Ter Enkel?" Sie lackte. "Aatürlich gibt es überost Ausnahmen. Und der Onke! sit is eine Ausnahme, deshalb

hat er fich auch nicht wohl gefifelt darmilden."
"Du weifit Die wenigstens au belfen, fleine Wing, Aber nun kommt die Reihe an mich. Joyt loge ich Dir was Unangenehmes." "Da bin ich neugierig.

"Du bift eine soledete Wethn! Läst mich halb ber-bungern und sagit mir babei noch Grebbeiten." Sie lief lackend davon. "Solort follst Du ein aus-gleblas Frühltid haben, wenn es so schlimm mit dem Sunger ift.

Mifred fo'gte ibr langfam.

Er mußte noch einmol an die Worte feines Bafers

Regina sollte ihn lieben! Unfinnt So tritt feln Mäd-den dem Manne entgegen, den es liebt. Und überbaupt — was wurfte dies sedzehnjährige Kind von Liebe. — Mwor Selen war nicht viel älter, faum achtzehn Jahre.

Alber die Welt, in der Helen lebte, war eine andere.

Ein unbehan ides Geficht stieg in ihm emper.

Bar es wirstig eine is ranz andere Welt? Und batte sein Bater viellelcht doch nicht so aug unrecht? Arritich, eine beutide Gutsiran, wie es Regina geworden wäre, würde Selen nie werden.

Bas war es nur, daß immer wieder diesen Luisleadt in ihm wackriei? Solanae er in Selens Röhe war, ickreieg ieder Zweiiel dann beiand er sich ganz in ihrem Bann. Sowie er aber fern von ihr weilte, ließ ein gemisses Etwas in ibm ibn diefer Liebe nicht recht frob werben,

Was mor es nur?

"Das Kind, die Regina, hat mich wahrhoftig ganz nach-denklich gemacht."

Partiebung folgt

Dankjagung.

Für bie vielen Beweise herzlichfter Teilnahme bel ber Beerbigung meines lieben Mannes, unferes unvergegligen Baters, Schwiegervaters und Grofpaters

Bern Wilhelm Reß

Insbesondere für die troftreiche Grabrede bes Beren Detan Drth, fomie für die gahlreichen Blumenfpenden ipreigen wir unferen innigften Dant aus.

Rieder-Wöllftabt, ben 14. Januar 1913.

3m Ramen der trauernd Sinterbliebenen: Sujanne Reft.

Todesameine.

Milen Freunden und Be'annten die trau-rige Rachicht, daß am 13. Januar 1918, mor-gens 1/98 Uhr, unser lieber Bater, Schwieger-valer und Onfel

Herr Hin.

im Alter von 50 Jahren nach furgem, ichwerem Leiden fanit entichlafen ift.

Rieber Wöllftadt, Erpertshaufen, den 14. Januar 1918.

Die franernd Sinterbliebenen :

Frau Bilhelmine Din geb. Robing Ring. Seine. Rin, 3. 3t. im Felde Kanonier Jakob Rith, 3. 3t. im Felde Must. Witheim Rith, 3. 3t. im Felde Marie Rith Emma Rin Jo'cf Brand, als Brautigam Familic Brand Familie Robing.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag um

Belianntmadjung.

Bom 13. Januar ab fallen an Conne und Zeiertagen bis auf-weiteres aus die Berionensuge 7.4 Marburg ab ben norm. Frant-furt an 12° nachm. und 720 Marburg ab die vorm. G eigen an 7° norm. P3. 722 Marburg ab be vorm. Frant urt an 9° vorm. ber bisber awilchen Marburg und Gießen wertrags und von Gießen bis Frantfurt isolich fuhr, wied auch von Marburg die Gieben tag-lich besorbert.

Abniglige Gifenbahndireftion Franffurt (Main).

Eingetroffen.

Gr. Vol. la firanidarme (weil) Groker Foben la, Millelbarme

gro'e Guildarme, fewie Rinbo., Someine, nob fin'beblaten.

--- Wurdhordel .--G. W. Zöll,

Andminnische Bedienung.

Damens u. Rinder= Rorsetts. Strumpfe u. Goden, Hemden, Unterhosen u. Stridwesten

in herrlichen Qualitäten

Clementine Stern

Griebberg i. S., Raiferite. 51, gegen iber ber Engelaporhete.

Gelbständiger Glasermeister

für Großglaferei (Silfobienftbetrieb) fofort gelucht.

Seinrich Sahn, Frantinet a. W., Tongesgaffe 18.

Jungwehr 600 Friedberg.

Mittmod, ben 18. 3a-uar 1918 bendo 7%, Ufr, Mnfreten: Curahale ter Anguflir erfdule

Camtliche Ansruftungsgegen

Bekannimadjung

In der Zeit com 16. Januar 9 31. Januar 1918 wird

Sin der Jeit vom 16. zu mar bis dir Annuer 1918 wirden von der Beiferungsab denitt 11 der Suftkofffaren "5" (bew und gegen den Lie erungsabiginitt 2 der Suftkofffaren "5" (etl.) von den Suftkoffabaderiellen Suftkoff abgege en Es gedent ein Beiefden bezweiten Schaftel auf den Abschift un Angeleit den Bei der Abschift un Angeleit der Abschift in den Abschift un Angeleit der Abschift in der Abschift der Abschift der Abschift der Abschift der Beitellen in der Abschift der Beitellen ist verlauft werden. Briefbere, den 18. Zun 1918.

Griedberg, ben 14. 3an. 1918. Der Blitgermeifter 3. B.: Damm.

Solgverfteigerung.

Areitag, den 18. Januar 1318, vormittaus 10 Uhr, werden im Gra itchen Revoier Wild icht, in den Mittelben Heisengahl, Dornbert, Dachbaum, hirjdweg, Kühlod, Legenserg und hardt versteiner!

gert: Jich en Stamm 41 cm Purch-meiler, 4,8 m lann = 9,70 lm Richten Derbitan en. S. thien Richten touren zu Beiterdamen, Baumpfärler, Einfriedinnigen, Gerüftian-cen gezinten.

Confriedungen, Gerüftlanein geeinet.
Scheit: 27 im Siche, 6 im Briche
Untispet: 31 im Siche, 4 im
Buche, 7 im Briche.
Artester: 324 im Siche und
Buche.
Weiter: 325 im Siche und
Briche.
30 ammentunit im Diffirit
Dan bi to, junachit Benfodt
Alfenheim d. 13. Januar 1918. Graftige Benllammer,

3d warne florou d jedermann, i meiner Tochter Freda Edweng auf meinen "Jamen eimes gu borgen, au feihen ober au verfaufen, ba ich fur nichts hafte.

Rafpar Schweng, Benchelneim (2Bettera

Einen Simmentaler 17 Monate alten nelb dedigen

Fraielodifen

hat zu ver'anien. A. Ka fer, Aloppenfeim, Loft Großeffarben (Heffen) Ein prima 4 jähriger

Tahrochse

gen Playmangel gu ver Rarl Loren,

Junges jugfeites

Fferd

Schmitt. Schellnhof, Boit Schotten, Tel. 216

Statt Karten.

Flora Mai Ferdinand Landmann

Verlobte

Friedberg (Hessen)

Mannheim

Januar 1918.

Bekanntmadjung.

Aur blejen'nen Saushaltungen, die bei der erften Ansgabe von l'rehiteinen nicht berichfichtigt werden longten, erfolgt die Aus-jandigung der Begiegsiche, am:

Mittwod, ben 16. u. Donnerotag, ben 17. Januar. Die Be unsichein-Lusgabe finber nicht mehr auf ber Dits.of eit ftelle fialt, fonbern in ber

BoltBleschalle (Eingang Saagitrage) und zwar für die Bezugeberech'igten

(Eingang ydagitroge) und zwar jur die Beigesveren igten des 8. Beziris am Mittwoch, den 16. von 8–12 Ufc.

11. v. Ar. 1–600 ... 2–5 l'ebr.

11. v. Ar. 1 i folgende ... 2–4 lit.

11. v. Ar. 1 i folgende ... 2–4 lit.

Unsgegeben werden für jede hauskaftung je 3. Eitu Preficte ne zu dem Areije von 2–4 lit.

Refice ne zu dem Areije von Bek. 2,25. Der Betrag ist bei Emplang des Bezugs cheines solott zu hinterlegen und abzezärlt bereit zu halten.

des Bezugs, delines lofott ju hinterlegen und abzesatt bereit zu halten. Die Aushändigung der Presidene wird an den 3 Aus abselten bes Laners "Siadri'che Predictie vorzenommen und ist ilt ile Emplangsberechtigen Zeit und Mussabeitelle au der Aufliefete es Bezugsichenes ange eben, die genau eingehalten wer en müßen.

mussen, bet Leine ber Trestiteine eusgechlossen find alle Wob-nun'sinhaber mit Jeuralbe unn, alle stautt ben Ramien, die Pregiteine durch Gernittlung ihrer Behörde erhalter haben, sowie alle diesent paushaltungen, die ausreichend mit Bennstoffen versehen find. Die Ortstohfenitelle ift an die en beiden Tagen ge chlossen.

Ctadt. Ortstohlenitelle Friedberg i. S.

Vorshuss- & Credit-Verein Friedberg.

Eindetragene Eenossenshall mit beschrander Hallallicht Gegr. 1864. Reichsbank-Giro-Conto. Tel.-No. 15.

Entgegennahme von Spar-Einlagen. zu den höchsten Zinssätzen.

Provisionstreier Checkverkehr. Conto-Corrent-Credit-

Gewährung. Diskontierung von

Wechseln.

Verwahrung u. Verwal-tung von Wertpapieren.

Eeleihung von Werlpapieren.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Coupons etc.

Vermittelung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den mässigst. Bedingungen.

Feuer und diebessichere Stahlkammer, in der eiserne Schrankfächer (Safes) in verschied. Grössen vermietet werden.

Zelehmungen auf alle an den deutschen Börsen zur Ant-lage kommenden eruen Anleihen jeder Art werden von uns zu den Angahe-Bedingungen angenommen, ohne daß dies in den einze nen Fällen bewonders bekannt gemacht wird.

Biftenfarten und billig.
Drukladen jeder Art Bene Cageszeilung